



(Foto rm)

Kabarett im ausverkauften Kulturtreff Dietlikon

Von der Macht der Clichés

Es gibt in der Schweiz so viele Minderheiten, dass sie in ihrer Gesamtheit die Mehrheit bilden. Dies eine Erkenntnis, die man aus den beiden Vorstellungen von Simon Chen im Kulturtreff Dietlikon mit nach Hause nahm. Es war aber bei weitem nicht die einzige.

■ **Ruedi Muffler**

Der Kabarettist Simon Chen macht es dem Berichterstatter nicht leicht, schreibt er doch als Lokaljournalist während des Programms laufend an einer Kritik über die Veranstal-

tung. Dabei verwendet er hemmungslos sämtliche Floskeln, die in Berichten über Kabarettvorstellungen die Zeitungsspalten füllen. Auch der Berichterstatter fühlt sich erlappt, hat er doch die eine oder

andere Floskel – das Programm regte zum Nachdenken an; das Lachen blieb einem im Hals stecken und ähnliche – auch schon verwendet. Es bleiben ihm nur zwei Möglichkeiten. Entweder er bittet den

Künstler um den Text auf einem Stick oder er versucht, in seinem Bericht ohne diese Floskeln auszukommen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Die Jugend mischt mit

Wie und wo können die Jungen mitwirken? Dieser Frage ging eine Arbeitsgruppe zum Thema «Jugendpartizipation» nach.

3

Die Vereine machten mit

Tipps zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Texten: Mehr als 30 Ortsvereine besuchten einen Workshop beim Kurier.

4–5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

14–15
16–20
21–22



Steuererklärungen / Steuerberatungen
Jahresabschlüsse
Mehrwertsteuerabrechnungen
Firmengründungen

Alessandra Huber - Di Marino
Eidg. Finanzplanerin IAF mit Fachausweis

Tel. 043 443 10 45

FINANCIALTREE GmbH
Aegertstrasse 7
8305 Dietlikon
info@financialtree.ch
www.financialtree.ch



Adam und Eva und der paradiesische Sündenfall. (Foto: rm)

«Wer anderen applaudiert, hat schon verloren.» Mit diesen Worten begrüsst Simon Chen die Seminar-Teilnehmer beziehungsweise das Publikum im Dietliker Kulturtreff. Applaus im Voraus sei das Dümme, was es gebe. Er verdeutlicht diese Aussage mit der Frage: «Bekommt ihr von eurem Vorgesetzten, wenn ihr am Morgen ins Büro kommt, Applaus? So wie ich euch einschätze, nehme ich nicht an, dass ihr selber Vorgesetzte seid.» Mit solch wenig aufbauenden Feststellungen konfrontiert er als deutscher Seminarleiter in zackigem Hochdeutsch sein Publikum immer wieder im Laufe des Abends.

Mehrere Handlungsebenen

Das fiktive Seminar ist eine von mehreren Handlungsebenen in Chens Programm «Typisch. Kabarett für Einzelfälle». Die zweite ist der Elternabend. Hier begegnet man Simon Chen als Lehrer einer Klasse, deren Schüler mehrheitlich einen Migrationshintergrund haben. Auf witzige Weise führt er einen Dialog mit den Eltern, beantwortet deren Fragen und geht auf deren Einwände ein. Als Zuschauer hat man das Gefühl, man sei Teil des Elternabends. Ähnlich verläuft das Diktat mit der Klasse und dessen Auswertung. Sprachliche Missverständnisse – voll schlank ist nicht gleich vollschlank, so wenig wie ein Wanderer und Einwanderer dasselbe bedeuten – sind nur eine Hürde, die es zu überwinden gilt. Eine weitere Handlungsebene ist der bereits erwähnte, eine Kritik der Vorstellung schreibende Journalist. Dazwischen steht Simon Chen als kritischer Beobachter und Kommentar des Zeitgeschehens. Seine Beobachtungen und Kommentare regen zum Lachen, manchmal auch nur zum Schmunzeln an. Chen macht Kabarett und nicht Comedy, was man schon der Altersstruktur des Publikums ansehe, wie er trocken feststellt. Um dem Publikum zwischendurch die Möglich-

keit zu geben, durchzuatmen und das Gehörte zu verdauen, zeigte sich Chen als begabter Glasharfen-Spieler.

Aufmerksamer Beobachter

Simon Chen beobachtet sehr aufmerksam, was um uns herum geschieht und versteht es, seine Feststellungen so in Worte zu fassen, dass man sowohl zum Nachdenken wie auch zum Lachen angeregt wird. Es sind Themen, die uns täglich in irgendeiner Form beschäftigen. Das geht von der Flüchtlingsproblematik, die er deutlich vom Ausländerproblem abgrenzt, über das Sorgenbarometer, die Meinungsfreiheit, die Expats und das Burkaverbot bis unseren Waffenexporten. Als Seminarleiter führt er den Zuschauern vor Augen, dass sie alle Mussmenschen und als solche nicht freiwillig auf der Welt sind. Eine gar nicht so abwegige Behauptung, denn wer hat schon zu seiner Geburt etwas zu sagen gehabt. Noch weniger abwegig Chens Feststellung, dass es global gesehen viel mehr Ausländer als Schweizer gibt. Auf eine ganz andere Ebene begibt Simon Chen sich, wenn er dem Publikum mit Hilfe von zwei gestrickten Handpuppen namens Adam und Eva den paradiesischen Sündenfall in seiner Version vorführt.

Vom Vorurteil zum Cliché

Ob es ein Vorurteil ist, dass alle Menschen voller Vorurteile sind, konnte Simon Chen nicht belegen. Dass Linke weniger Vorurteile haben als Rechte sei ein Cliché. Sie hätten einfach andere. Was aber ist der Unterschied zwischen Vorurteil, Pauschalisierung und Cliché? Vorurteil ist, wenn man jemanden einzig auf Grund seiner Herkunft oder seines Namens einstuft. Bei der Pauschalisierung überträgt man die Erfahrung mit einer Person auf eine Personengruppe. Zu einem Cliché wird es dann, wenn der Pauschalisierte tatsächlich dem Vorurteil entspricht.

«Ich liebe die Vielfalt»

Spontane Reaktionen, unterschiedliches Publikum und Morgendialoge auf «SRF1»: Nach seinem Auftritt im Kulturtreff Dietlikon unterhielt sich der Kurier mit Simon Chen.

■ Interview: Ruedi Muffler

«Kurier»: Sie haben im Programm Ihre asiatischen Wurzeln angesprochen, worauf auch Ihr Name hindeutet. Woher stammen Ihre Eltern?
Simon Chen: Mein Vater stammt aus Taiwan, meine Mutter ist Schweizerin.

Sie haben in Bern eine klassische Schauspielausbildung absolviert und waren während sieben Jahren an verschiedenen Theatern in Deutschland und in der Schweiz engagiert. Welche Rollen haben Sie auf der Bühne gespielt?

Ganz unterschiedliche, klassische und andere. Was eben an Sprechbühnen gespielt wird.

Was hat Sie bewogen, den Weg als Solokünstler einzuschlagen?

Ich habe schon immer gern Texte geschrieben. Vor circa 14 Jahren habe ich dann Poetry Slam entdeckt und hobbymässig mitgemacht. Nachdem ich festgestellt hatte, dass man mit Texten Geld verdienen kann, sei es an Firmenanlässen oder Familienfeiern, habe ich mich entschieden, vom Schau- zum Wortspieler umzusatteln. Vor drei Jahren ist dann noch das Kabarett dazugekommen.

Heute tanzen Sie auf vielen Hochzeiten: Poetry Slam, Kolumnist, freier Mitarbeiter bei Radio SRF, Moderator und Kabarettist. Was machen Sie am liebsten?

Das Kabarett ist mein Hauptstandbein. Ich mache aber alles gern. Ich liebe die Vielfalt.

«Typisch. Kabarett für Einzelfälle» ist Ihr zweites Programm. Seit wann sind Sie damit unterwegs und wie lange haben Sie Ihr erstes Programm gespielt?

Die Premiere war im Oktober 2018. Mit meinem ersten Programm «Meine Rede. Kabarett am Pult der Zeit» war ich zweieinhalb Jahre unterwegs. Dies entspricht in etwa dem normalen Lebenszyklus eines Kabarettprogramms.

Läuft das Programm jeden Abend gleich ab, oder anders gefragt, wie viel ist fix, wie viel ist Improvisation?

Das meiste ist fix. Es kommt aber vor, dass ich auf eine Reaktion aus dem Publikum spontan reagiere. Ich bin mit Improvisieren jedoch vorsichtig, da die Gefahr besteht, den Faden zu verlieren.

Reagiert das Publikum in grossen Sälen anders als in einem kleinen Theater wie dem Kulturtreff Dietlikon und stellen Sie Unterschiede bei den Publikumsreaktionen zwischen Stadt und Land fest?

Die Grösse des Spielortes hat in der Regel keinen Einfluss auf die Reaktion des Publikums, die aber von Ort zu Ort unterschiedlich ausfällt. Dagegen stelle ich fest, dass das Publikum in ländlichen Gebieten, das kulturell nicht so verwöhnt ist wie das Publikum in städtischen Regionen, sich von Anfang an wohlwollender verhält.

Sie sind regelmässig in der samstäglichen Radiosendung «Zytlupe» zu hören. Wann beginnen Sie, den Text zu schreiben?

Da die Sendung inhaltlich wochenaktuell sein muss, beginne ich in der Regel am Dienstag, spätestens Mittwoch mit Schreiben. Am Freitag wird aufgenommen.

Fast seit Anbeginn gehören Sie zum Autorenteam der Morgendialoge zwischen «Timo und Paps» auf SRF 1. Sprechen sich die Autoren über die Themen ab?

Ja, wobei jeder Autor seine Spezialthemen hat. Die Koordination besorgt dann die Redaktion. Die Texte der aktuellen Staffel sind im November 2018 entstanden, da die Themen weniger zeitgebunden sind.

(Die nächste «Zytlupe» mit Simon Chen ist am Samstag, 2. März um 13 Uhr auf SRF 1 zu hören.)

Mit dem zweiten Teil des Elternabends, bei dem es um das bevorstehende Klassenlager geht, schliesst Simon Chen auf witzige Weise den Kreis. Den endgültigen

Schluss macht jedoch sein Lokaljournalist, der beim Schreiben der Kritik in eine Endlosschleife gerät, aus der er nicht mehr herausfindet.

Arbeitstreffen zum Thema Jugendpartizipation

Jugendliche heizen Politikern ein

Jugendpartizipation wird nicht nur in Wangen-Brüttisellen grossgeschrieben. Vergangene Woche traf sich die gleichnamige Projektgruppe aus Jugendlichen, Jugendarbeitern, Politikern sowie Vertretern der Jugend- und Familienkommission der Schule und der Kirche am «Runden Tisch» im Gemeindesaal.

■ **Hakan Aki**

Junge Erwachsene in der Schweiz machen noch weniger Gebrauch von ihrem Stimmrecht als die Erwachsenen. Will man also, dass auch die nächste Generation erfährt, was man unter Demokratie versteht, ist es von zentraler Bedeutung, sie möglichst früh in ihrem Leben in partizipative Prozesse einzubeziehen.

Genau mit diesem Ziel prüft der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Zürich (okaj) die Strukturen der Kinder- und Jugendpartizipation auf Gemeindeebene. «Es handelt sich hierbei um ein Modelvorhaben, an dem sich mit Wangen-Brüttisellen, Bassersdorf, Hombrechtikon, Rümlang und Wallisellen fünf Gemeinden beteiligen», so Projektleiter Christoph Vecko.

Mach was

Vergangene Woche traf sich die Projektgruppe Jugendpartizipation, bestehend aus Jugendlichen, Jugendarbeitern, Politikern sowie Vertretern der Jugend- und Familienkommission, der Schule sowie der Kirche.

Im Gemeindesaal ging es darum, die Anliegen der Jugendlichen, welche sie auf die Plattform www.engage.ch posten konnten, zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Mit am «Runden Tisch» sasssen Politiker wie Gemeindepräsidentin Marlis Dürst, René Zimmermann, der Leiter der Jugend- und Famili-

enkommission, welche dieses Projekt in Wangen-Brüttisellen initiiert hat sowie Arun Müller, Leiter der Abteilung Gesellschaft.

«Entscheide, die wir heute treffen, sind Entscheide, die uns morgen betreffen werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich Jugendliche engagieren», führt Lea Hatt von www.engage.ch an, die an dem Abend die Umfrageergebnisse präsentierte. Die 18-Jährige ist unter anderem zuständig für die Kampagne «Verändere die Schweiz» und sitzt im kantonalen Jugendparlament.

Gespräche auf Augenhöhe

Einen Jugendverein. «Das ist es, was wir in Wangen-Brüttisellen brauchen», fand die Arbeitsgruppe politische Mitbestimmung. Die Jugendlichen für das Thema Politik zu sensibilisieren, sei Aufgabe der Schulen, fanden andere und plädierten mit ihrem Anliegen in Sekundarschulen auf Stimmenfang zu gehen und so das Interesse der Heranwachsenden an der Politik zu schärfen.

Weiter soll den Schülerinnen und Schülern ein regelmässiger Newsletter dabei helfen, das politische Geschehen in Wangen-Brüttisellen verständlich zu vermitteln. Sportlich aktive sprachen sich unter anderem für ein Fitnesscenter unter freiem Himmel aus. «Was kostet dieses Vorhaben und vor allem wo finden wir ein geeignetes Grundstück?» Dies seien Fragen, die in



Ideen der Jugendlichen standen im Zentrum (v. l. Lena, Lorent, Justin, Eren).

einem nächsten Schritt beantwortet werden müssten, so Jugendarbeiter Silvan Küderli von der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen.

Die Arbeitsgruppe Verkehr stimmte für eine Ausweitung der Busfahrpläne. Im Speziellen geht es um die Linie 796. Diese soll nach Auffassung der Jugendlichen ihren Betrieb an Wochenenden früher aufnehmen und unter der Woche bis 22.30 Uhr im Einsatz bleiben.

Wunsch nach einem Zebrastrreifen

Ausserdem verlangen die Jugendlichen von den Politikern einen Zebrastrreifen an der Kreuzung Haldenstrasse/Gsellstutz. Dies trage zur Wahrung der Sicherheit bei. Für Gemeinderat René Zimmermann ist die Umsetzung dieser Forderungen «nicht unmöglich».

Auch eine Jugendbar und ein Aufenthaltsort ohne Aufsicht standen auf der Tagesordnung. «Wir versuchen, den Wünschen der Jugendlichen gerecht zu werden und befinden uns gerade in hitzigen Sondierungsgesprächen», hielt Gemein-

depräsidentin Marlis Dürst darauf fest.

Der Anfang ist gemacht

Die Latte, die Jugendlichen ihren politischen Vertretern auferlegt haben, ist hoch. Nun heisst es für die Politiker: Wort halten. Dabei gilt es den allgemeinen Nutzen, die Umsetzbarkeit und die Finanzierung abzuwägen. Wer fordert, muss bekanntlich auch liefern. Dies gilt nicht nur für die Politik. Auch den Jugendlichen fällt eine wichtige Aufgabe zu: Dranbleiben heisst die Devise. Politisch spricht man hier wohl von Nachhaltigkeit. Was das Treffen der Projektgruppe Jugendpartizipation vor Augen geführt hat, ist, dass sich Jugendliche aus Wangen-Brüttisellen durchaus für Politik begeistern. Nun geht es darum, dass sich die Arbeitsgruppen, die aus der Projektgruppe hervorgingen, an weiteren Terminen zusammenfinden und ein realistisches Konzept zur Durchsetzung ihrer verschiedenen Anliegen erarbeiten. Wir bleiben dran.



Am Anfang steht der Dialog: Nach Gedanken von Gemeindepräsidentin Marlis Dürst (l.) stellten die Jugendlichen ihre Anliegen vor. (Fotos ha)



(Fotos Leo Niessner)

Workshop vom 21. Januar: (v.l.) Heinrich Ganz (Bettensee Schützen), René Mohler (TVD Senioren), Doris Betz-Moser und Ursina Blatter (Dorffäsch Brüttisellen), Iris Ramseier (Handkunstwerk), Chiara D'Auria (Gymnastik Dietlikon), Corinne Achermann (FDP Wangen-Brüttisellen), Gertrud Frey (Frauenverein Dietlikon), Daniel Koch (Tennisclub Dietlikon), Bernhard Vetter (FC Brüttisellen-Dietlikon).

Die Vereine zu Gast auf der Redaktion: Der Kurier lud zu zwei gut besuchten Workshops, mit dem Ziel, den Ortsvereinen Ideen mitzugeben und die Freude am Schreiben und Fotografieren für die Zeitung näher zu bringen. Gleichzeitig lernte die Redaktion sympathische und engagierte Freiwillige aus den Kuriergemeinden kennen.

■ Leo Niessner

So eng ist es nur selten im Redaktionsraum des Kuriers. Doch an den letzten beiden Montagabenden platze die Produktionsstube der Lokalzeitung aus allen Nähten. Vertreterinnen und Vertreter aus mehr als 30 Ortsvereinen waren der Einladung von Redaktion und Verlag gefolgt und hatten sich für einen Workshop angemeldet. Das Thema

«Pressearbeit für Vereine», interessierte ganz offensichtlich. Kein Wunder, sind Werbung und Öffentlichkeitsarbeit doch ungemein wichtige Aufgaben. Denn sie können helfen, das Ansehen der Vereine in den Gemeinden, aber auch bei Behörden und Sponsoren zu erhöhen beziehungsweise hoch zu halten. Und gleichzeitig sind viele auf neue Mitglieder angewiesen.

Dennoch ist die Öffentlichkeitsarbeit eine Aufgabe, die mitunter nicht allen leicht von der Hand geht. Ja, sie habe mitunter sogar schlaflose Nächte, wenn sie wisse, dass sie am nächsten Tag eine Rückschau auf einen Ausflug schreiben müsse, erzählt eine Teilnehmerin während der Pause. «Ja, manchmal verbrät man Stunden damit, ohne dass etwas Brauchbares herauskommt», stellte ihre Kollegin fest. Schämen muss sich deswegen aber niemand, das wurde im Kurs schnell deutlich.

Dass Schreiben auch Freude machen kann, dass der Kreativität im

Textaufbau nur wenige Grenzen gesetzt sind, vermittelte Redaktionsleiter Leo Niessner den Gästen, nach einer Begrüssung von Kurier-Verleger Felix Leimbacher.

Auf dem Weg zur Geschichte

Nur, wie kommt eine solche Geschichte zustande? Und was ist überhaupt erwähnenswert, sprich relevant? Diese Frage, die man sich vor Schreibbeginn stellen sollte, ging die Gruppe zunächst nach. Denn nur wer weiss, worüber er berichtet, und an wen sich das Geschriebene richtet, hat eine Chance gehört beziehungsweise gelesen zu

**blumplantblumbautblummauertblumverlegt
blumgipstblumrenoviertblumbohrtblummalt
blumüberzeugtblumerneuertblummotiviert
blumbewegtblumverschönert**

blumbau
044 831 00 01
blumbau.ch
8304 Wallisellen

Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Kosmetik-Studio Beatrice
Beatrice Jäger dipl. Kosmetikerin

Bühlstrasse 6, 8305 Dietlikon, 044 833 09 72

- ❖ diverse Gesichtsbehandlungen
- ❖ Mesotherapie und Needling
- ❖ Säurebehandlung
- ❖ Fibrome- und Alterswarzen-Entfernung
- ❖ Haarentfernung mit Wachs
- ❖ basische Körperwickel und Schröpfen usw.



Workshop vom 28. Januar: (v.l.) Geri Hitz (Bettensee Schützen), Louis Peter (TVD Senioren), Walti Haas (TVD Senioren), Eliane Baumann (Frauenchor Dietlikon), Madeleine Grünig (Frauenchor Dietlikon), Claudia Kühni (Samariterverein Dietlikon), Elisabeth Märki und Karin Stutz (Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen), Urs Achermann (FDP Wangen-Brüttisellen).

werden. Erst als diese Fragen geklärt waren, ging es an die eigentliche Textarbeit. Allerdings, Zeit, um stundenlang zu grübeln, worüber man schreiben will, das lag nicht drin. Darüber, wie schnell man zum Inhalt einer Geschichte kommen kann, staunten die ambitionierten Schreiberlinge: Ein kleiner Kniff – und innert weniger Minuten füllten zahlreiche kurze Erzählungen, Vor- und Rückschauen auf Vereinsanlässe den Raum. Nun mussten diese «Highlights» nur noch in Geschichten verpackt werden: ausgeschmückt, um wichtige Details ergänzt und mit einigem

Geschick zu einer packenden Story angeordnet.

Die Macht der Bilder

Die Zeit verging im Nu. Dennoch tat es gut, sich die Füße zu vertreten, den Kopf kurz zu lüften und sich bei einem kleinen Apéro für die zweite Hälfte des Abends zu stärken. Die zweite Halbzeit stand ganz im Zeichen der Bilder. Gute Fotos sorgen für einen Blickfang und machen eine Zeitung aus ästhetischer Sicht ansehnlich.

Doch auch hier stellten sich zunächst zahlreiche Fragen. Was ist ein gutes Bild? Welchen Anforderun-

gen muss es aus technischer Hinsicht genügen? Und dann standen die Kursteilnehmer plötzlich selber vor der Kamera: Redaktionsleiter Leo Niessner liess es sich nicht nehmen, sie für den Kurier abzulichten. «Mit etwas müsst ihr allerdings leben», schickte er hinterher. «Oft ist es aus Platzgründen einfach unmöglich, alle Anwesenden im Bild einzufangen oder in der Zeitung abzubilden.» Denjenigen, die sich nicht auf den Bildern dieser Seite wiederfinden, sei dies darum mit einem freundlichen «Exgüsi!» in Erinnerung gerufen. Man hätte gedacht, dass den Ver-

einsberichterstatern nach mehr als zwei Stunden intensiver Arbeit die Köpfe rauchen würden. Immerhin waren sie zum Mitmachen, Mitschreiben, Mitdiskutieren aufgefordert. Umso mehr überraschte es nach Ende der beiden Veranstaltungen, dass sich einige mit den Worten verabschiedeten, sie hätten jetzt gerade Lust, etwas zu schreiben und würden sich zuhause ans Werk machen. Der Kurier bedankt sich bei allen Teilnehmenden fürs Interesse und freut sich auf viele spannende Geschichten aus dem Vereinsleben der Kuriergemeinden und auf eine weiterhin so tolle Zusammenarbeit!






LISTE 4
In den Kantonsrat

BENNO SCHERRER bisher

STEFANIE HUBER

MICHAEL DE VITA-LÄUBLI

JÖRG MÄDER



grünliberale
www.bezirkuster.grunliberale.ch

3. Sekundarklassen organisieren im Rahmen des Projektunterrichts einen «Snowball»

Grosses Schulhausfest als Endprodukt der Gruppenprojekte



«Snowball»: Das Oberstufenschulhaus Hüenerweid wurde winterlich dekoriert. (Foto: yz)

Obwohl draussen keine weisse kalte Schneemasse lag, war der Ball des Oberstufenschulhauses Hüenerweid trotzdem danach benannt: Man begab sich auf einen «Snowball». Im Projektunterricht wurde dieser klassenübergreifend in verschiedenen Gruppen seit den Herbstferien vorbereitet.

■ *Yvonne Zwygart*

Während vier Stunden wurde am vergangenen Freitagabend im «Hüeni» gefest, geschlemmt, gespielt, gechillt, enjoyed, gedanced und sich vielerlei Dingen mehr hingeben. Unter der Leitung der Lehrpersonen für den Projektunterricht Fabienne Meier, Judith Diethelm, Amina Guggenbühl, Erich Maggioni und Doris Utzinger entstanden in den letzten drei Monaten all die Ideen für dieses Fest. «Jeder Dritt-Sekler sollte in einer Gruppe etwas zu diesem Fest beitragen. Diese Gruppenprojekte sind Teil des Projektunterrichts und in diesem Schuljahr war zum ersten Mal die Organisation dieses Winterballs das

vorgegebene Endprodukt», sagt Fabienne Meier dazu. In verschiedenen Gruppen wurde so die gesamte Organisation dieses grossen Festes übernommen. Die Schüler mussten im Vorfeld ihr Vorhaben detailliert planen und innerhalb der vorgegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen umsetzen – eine Kompetenz fürs Leben!

Das winterlich dekorierte Schulhaus als «Ballroom»

In mehreren Teams wurde das gesamte Schulhaus dekoriert. Es hingen Schneebällchen aus Watte von der Decke und standen mannsgrosse aus Trinkbechern gebastelte Schneemänner im Schulhausgang.

Für die winterliche Atmosphäre wurden Girlanden und Lichterketten drapiert, hunderte von Schneeflocken in Form von Schneeflocken aufgehängt, Schneesterne an die Fenster gesprüht und Tannenbäume aufgestellt. Wiederum andere Schüler stellten unter der Leitung von Judith Diethelm das Kulinarium des Schulhauses, in denen sich die Schulküchen befinden, duftete es verlockend nach leckerem Fingerfood wie Fajitas, Fleischbällchen, Flammkuchen und Toast Hawaii.

Am Dessert-Buffer erhielt man feine Cake-Pops, Donuts, Waffeln mit Toppings, Brownies, Kuchen und Zuckerwatte. An zwei Bars wurden Smoothies oder heisse, natürlich alkoholfreie, Drinks ausgeschrieben. Sämtliche Handys blieben an diesem Abend unsichtbar in den Jackettaschen. Um den Schülern in

den ersten und zweiten Klassen einen Einblick zu geben, was am Snowball auf sie zukommt, hatte jede Gruppe einen Infofilm gedreht, der in der Woche vor dem Ball gezeigt worden war.

Dem Thema entsprechende festliche Kleidung war gewünscht

Wer das Gefühl hatte, er oder sie könne sich mit zerrissenen Hosen lässig und cool auf den Ball begeben, lag falsch: Die Schüler der dritten Sekundarstufe wünschten einen eleganten Dresscode. So einige Girls haben sich daher für den Ball extra ein Kleid und High Heels gekauft. Auch die Jungs kamen stylish daher, einige sogar im Smoking. Damit erhielt man dann unter anderem Einlass ins «Casino». Als Gewinne gab es keine grossen pekuniären Summen einzustreichen, dafür aber gaumenschmeichelnde Süssigkeiten.



Kulinarische Genüsse durften bei «Snowball» nicht fehlen. Aber auch Liebhaber von Glücksspielen kamen auf ihre Kosten.



Die Schüler haben sogar einen echten Casinotisch auftreiben können und auch ein Roulettetisch samt Kugeln war vorhanden. Im Singaal war eine Disco mit Discokugel, LED-Ballonen, grossen Boxen und allem, was eine Disco haben muss, eingerichtet, zu der die Schüler vorab Wunschlister angeben konnten. Und als weiteres Highlight wurde der «Schneebalkkönig» und die «Schneebalkkönigin» gewählt, die so einigen Kriterien standhalten und sich vorab zur Wahl stellen mussten. Eine Fotobox für Selfies mit aufwändig verzierten Masken und die immer sehr beliebte Fotowand waren ebenfalls im Angebot und wurden rege genutzt. Für den «downchillenden» Aufenthalt zwischen den Aktivitäten standen ein «Escape Room» und zwei «Chill Lounges», eine davon mit an die Wand projiziertem Feuerchen, zur Verfügung.

Als kleines Geschenk der Schule erhielt jeder Schüler einen persönlichen Gutschein mit einem Guthaben von fünf Franken. Dies scheint nicht viel Geld zu sein für einen ganzen Abend, aber die Preise waren bewusst schülerfreundlich gehalten. Den Gutschein dafür hat das OK-Team inklusive Einladung und Gästeliste selbst hergestellt. «Die Stimmung am Abend war fröhlich und entspannt», sagte eine Schülerin der zweiten Sekundarklasse, nach ihrem Stimmungseindruck befragt. Auch die Lehrerschaft war zufrieden. «Viele Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen haben sich sehr ins Zeug gelegt und haben es geschafft, einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend zu gestalten», sagte Erich Maggioni. Alles in allem war der «Snowball» also ein gelungener Abend, der aus Sicht von einigen Schülern leider viel zu schnell vorbei gegangen ist.



Fragen zur Bewirtschaftung des Waldes

«Ich wurde vom Förster gut informiert»

Stellungnahme betr. Leserbrief von mir, Ines Simon im Kurier 1/2 2019 und der Replik auf den Leserbrief «Das Ausbreiten der Schädlingspopulation wird eingedämmt» (Kurier Nummer 3 vom 17. Januar).

Fabio Gass hat mit seiner Replik sehr schnell und korrekt reagiert. Wir telefonierten und machten einen Termin aus, direkt vor Ort hinter dem Wasserhäuschen Lattenbuck. Hiermit bedanke ich mich bei unserem Förster Fabio Gass, dass er sich für diesen Termin die Zeit genommen hat. Ich wurde von ihm über vieles informiert, was sehr interessant und aufschlussreich war. Zum Beispiel, welche Bezeichnungen an den Bäumen was bedeuten.

Mir hat der Termin und das Gespräch einiges gebracht. Vielleicht ist es trotzdem wichtig, Fabio Gass als unseren Förster einmal im Ku-

rier vorzustellen. Denn viele Bürger unserer Gemeinde kennen ihn nicht, und dadurch bleiben eventuell Fragen und Unmut offen, die in einem Gespräch geklärt werden könnten.

Wünschenswert wäre es, wenn via Kurier in Zukunft über gewisse Umstände und den daraus resultierenden Massnahmen situationsbezogen informiert würde. Selbstverständlich werde ich mich, sofern sie an einem Samstag Nachmittag stattfindet, an der Bekämpfung des Kirschlorbeers beteiligen.

Ines Simon, Brüttisellen



Gratulationen

09. Februar	Rosa Loiirro, Dietlikon	82. Geburtstag
10. Februar	Willy Markwalder, AZ Hofwiesen, Dietlikon	86. Geburtstag
10. Februar	Manfred Endriss, Dietlikon	84. Geburtstag
10. Februar	Janos Szabo, Brüttisellen	84. Geburtstag
11. Februar	Giuseppina Caputo, Dietlikon	86. Geburtstag
12. Februar	Alma Puntigam, Brüttisellen	86. Geburtstag
12. Februar	Angela Arnt, Brüttisellen	81. Geburtstag
12. Februar	Elfriede Zuberbühler, Dietlikon	80. Geburtstag
13. Februar	Edelgard Pury, Dietlikon	82. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Mini-WM des FC Brüttisellen-Dietlikon

Frühstart am Hallenturnier-Wochenende

Seit dem Jahr 2014 organisiert der FC Brüttisellen-Dietlikon am Freitagabend für die Aktiv-Mannschaften eine Mini-WM mit gemütlichem Nachtessen.

Start der Mini-WM ist um 18 Uhr. Vorher erledigen die «Aktiven» das Einrichten der Halle mit Festwirtschaft. Viel Arbeit – mit viel Engagement in Rekordzeit erledigt gehabt, Bravo!

Frühstart – um 6.45 Uhr waren am Samstag-Vormittag die ersten Turniermannschaften mit Trainer und Eltern schon in der Turnierhalle Hüenerweid. Kaffee und Gipfeli waren auch schon bereit. Anpfiff zum ersten Spiel dann pünktlich um 07.30. Das Turnier, sowohl am

Samstag wie auch am Sonntag, verlief ohne Verletzungen. Erste Hilfe musste nur hin und wieder mit einem Coolpack oder etwas Merfen geleistet werden. Dass dies so möglich war, verdankt man den Schiedsrichtern und der fairen Spielweise der Mannschaften.

Ein Blick aufs kulinarische Angebot
Kuchen und Früchte waren sehr gefragt. Hot-Dog, Schinken-Käse Toast und verschiedene immer frisch zubereitete Sandwiches ha-

ben das Angebot für Spieler, Trainer und die mitgereisten Fans abgerundet. Wie jedes Jahr – eigentlich weiss man das schon seit den vielen Turnieren aus der Vergangenheit – wurden die Organisatoren auch dieses Jahr schon um 8 Uhr wieder mit der Frage «gibt es schon Hot-Dog» überrascht. Der FC Brüttisellen-Dietlikon belegt am Samstag Vormittag den Platz 7 von 10 teilnehmenden Mannschaften. Am Nachmittag lief es dann besser. Erster Platz für den Gastgeber.

Leider hatte man auch am Sonntag nicht genügend Wettkampfglück: Am Vormittag Platz 5 und am Nachmittag Platz 7 und 8. Gefallen hat es allen Mannschaften. Spass am Turnier hatten nicht nur die Sieger. Alle haben profitiert, neues gelernt, Verantwortung auf dem Platz übernommen und als Team Siege genossen. Das nächste Turnier Wochenende findet dann am 2. und 3. März statt.

*FC Brüttisellen-Dietlikon
Bernhard Vetter*



Die Junioren des FC Brüttisellen-Dietlikon schlugen sich wacker. (Foto zvg)

Rangliste der 4 Turniere am Wochenende:

D-Junioren, 2. Stärkeklasse, 26.1.2019, Vormittag

Platz 1: FC Wallisellen
Platz 2: US Avellino Zurigo
Platz 3: SC Zollikon

D-Junioren, Elite / 1. Stärkeklasse, 26.1.2019, Nachmittag

Platz 1: FC Brüttisellen-Dietlikon (Da)
Platz 2: FC Wil
Platz 3: FC Wallisellen (Db)

C-Junioren, 2. Stärkeklasse, 27.1.2019, Vormittag

Platz 1: FC Urdorf
Platz 2: SV Rümlang
Platz 3: Zug 94

C-Junioren, Elite / 1. Stärkeklasse, 27.1.2019, Nachmittag

Platz 1: FC Red Star
Platz 2: FC Schwamendingen (Ca)
Platz 3: FC Witikon

Kloten-Dietlikon Jets

Die Jets verschenken Punkte

Das Herren 2 der Kloten-Dietlikon Jets verliert ein hart umkämpftes Spiel gegen die Lions Meilen in der Verlängerung. Trotz starker Leistung der Paradelinie um Starstürmer Alexander Fumagalli unterlag man in Widen nach fast 70 Minuten mit 5:6.

Vor einer Woche konnte man noch den Interimsleader Schaffhausen mit 7:2 demütigen. Grundlage für diesen Kanter Sieg waren die solide Defensivarbeit und die Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. Mit einer ähnlich guten Leistung sollte eigentlich auch Meilen problemlos bezwungen werden können. All-time-Legende Dani «Dä Hani» Meier erhielt gegenüber Matthias «Rückpass» Aeschlimann den Vortritt und hütete das Tor der Jets.

Der Spielplan von Trainer Sorejs schien aufzugehen, denn die Zürcher Unterländer verteidigten im eigenen Drittel resolut und liessen den Lions wenig Raum für torgefährliche Angriffe. In der Offensive konnten sie sich einige gute Möglichkeiten erspielen, nutzen konnten sie aber leider keine. Obwohl die Kloten-Dietlikon im ersten Drittel mehr Spielanteile hatten, waren es die Lions, die in der 18. Minute das Score eröffneten. Die Jets liessen sich jedoch nicht entmutigen und spielten weiter ihr Spiel. Kurz vor der ersten Pause wurde es noch einmal gefährlich vor dem eigenen Tor. Verteidiger Philippe Müller vergass kurzfristig seine Position und versuchte den heranfliegenden Ball aus der Luft zu fangen, lenkte ihn aber stattdessen unhaltbar ins eigene Tor ab. Glücklicherweise piffen die Unparteiischen in pflaumenblau das Handspiel, bevor der Ball die Torlinie überquerte, das Tor zählte nicht. Müller nahm nach der Pause auf der Strafbank Platz und beobachtete, wie

seine Teamkameraden in Unterzahl den zweiten Gegentreffer zu verhindern suchten. Vergeblich. Nur 25 Sekunden nach Wiederanpfiff durfte Müller wieder zu seinen Teamkollegen zurückkehren. Das 0:2 war alles andere als verdient und die Jets machten sich daran, das Resultat zu korrigieren.

In der 23. Minute wurstelten Christian Müller, Obrist und schliesslich Fumagalli den Ball über die Torlinie und realisierten damit den Anschlusstreffer. Dieser spendete neue Energie; schon im nächsten Einsatz schlug der erste Block schon wieder zu. Ein mustergültig ausgeführter Freistoss führte zum heissersehnten Ausgleich. Enforcer Jonas Snozzi liess sich bei diesem Tor von Obrist einen Assist gutschreiben.

Die Spielintensität nahm in der Folge zu. Es wurde um jeden Ball gekämpft, versteckte Gehässigkeiten wurden ausgetauscht. Doch auch ganz offensichtliche Fouls blieben ungeahndet. Ein Tritt von hinten in die Beine des zu entwichenen drohenden Christian Müller gab lediglich einen Freistoss. Die lasche Linie des Schiedsrichterduos löste bei einigen Zuschauern nur ungläubiges Kopfschütteln aus. Dieses steigerte sich zu regelrechten Entrüstungsausbrüchen, als das nächste Tor der Meilener trotz zwei vorausgehenden Stockschlägen gegeben wurde. Statt mit Führung ging man nun also wieder mit Rücklage in die Pause.



In letzter Sekunde verloren die Jets dann doch noch. (Foto zvg)

Meilen eröffnete das Schlussdrittel mit einem Lucky-Punch und baute die Führung auf 4:2 aus. Der erste Block wollte sich aber keineswegs mit null Punkten aus diesem Spiel verabschieden und zündete das Schlussfurioso. In der 47. Minute traf Fumagalli präzise ins tiefe untere Eck, in der 49. Minute traf Christian Müller nach Sololauf und Zauberzupspiel von Bruder Philippe, und in der 50. Minute stellte Obrist auf 5:4 und erzwang die erstmalige Führung für die Jets.

Am Ende kam alles anders

Und dies hätte eigentlich auch das Endresultat dieser Partie bleiben sollen, doch es kam anders. Die Unterländer spielten konzentriert weiter und warfen sich in jeden Schuss. Die 60. Minute war schon angebrochen und die drei Punkte fast in der Tasche, als ein gescheiterter Angriff der zweiten Linie in einen Konter mündete. Das fehlende Backchecking gab den Lions Zeit und Raum für einen gefährlichen Gegenstoss und ermöglichte das 5:5. Die Verlängerung war

Tatsache. Viel passierte nicht: Die Teams egalisierten sich mehrheitlich in der Overtime, Müller wurde wieder einmal ungeahndet von hinten gelegt und die Torhüter hielten ihre Teams mit schönen Paraden im Spiel. Die Zuschauer hatten sich schon auf ein Penaltyschiessen eingestellt, als 22 Sekunden vor Schluss erneut die Konsequenz in der Verteidigung fehlte und Meilen das Game-Winning-Goal erzielte und somit den Jets auch noch den zweiten Punkt vom Teller stibitzten. Mit dieser bescheidenen Ausbeute verbleiben die Kloten-Dietlikon Jets auf dem sechsten Tabellenrang, haben aber nach wie vor den Anschluss an die Spitze. Die letzten zwei Spiele gegen Limmattal und Mutschellen werden zeigen, ob die Jets auf eine gute Saison zurückblicken können. «Das wars, besser wirts nicht mehr! Das ist der absolute Höhepunkt meiner Karriere!», sagte Jonas Snozzi zu seinem Assist.

*Kloten-Dietlikon Jets
Adriano Siciliano*

Rät sel

1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Die Megacity in Südamerika steht bar jedes Heiligenscheins da.
- 2 Sich vertragen, wie Briten sagen.
- 3 Es haust der alte Knabe, sozusagen, im Stammbaum in den unteren Etagen.
- 4 Nicht nur ihren Sitzkomfort erhöht die Helen, ist sie ganz verdreht.
- 5 Einer Spezialität am Bosphorus von dort den Namen man entnehmen muss.

Von Seite 23 entnimmt man die Auflösung dieses Rätsels.

Boutique Kozma

Ihre Schneiderin in Brüttsellen
076 705 98 61 www.boutiquekozma.ch

boutiquekozma@yahoo.com
Damen- und Herrenschneiderin bietet
Änderungen und Neuanfertigungen für Kleider aller Art zu fairen Preisen.

atelier
garten und wohnen gmbh

feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller
loorenstrasse 5 8305 dietlikon
fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14
www.gartenundwohnen.ch

Leserfotos der Woche

Streifzug durch die winterliche Natur



Wundervoller Schutzengel aus dem tiefverschneiten Goms von Susanna Fumagalli, Dietlikon.



Der Winter fängt im Kleinen an ...



Am Altbach in Wangen, fotografiert von Esther Bock, Wangen.



... rote Beeren im Schnee von Ruedi Ackermann, Dietlikon.

Das Kursprogramm von Tanzen mit Herz

Mit neuem Schwung auf die Tanzfläche

Tanzpartner sind rar, wer einen hat, der gibt ihn nicht so schnell aus der Hand. Nun gibts einen Linedance-Kurs für Anfänger.

Wer tanzen möchte, ist im Linedance gut aufgehoben. Wie der Name schon sagt, man tanzt in Linien zu toller Musik, aber ohne Partner. Ein junger, engagierter Tanzlehrer zeigt einfache und wunderschöne Choreografien, die leicht zu lernen sind. Wer länger dabei ist, wird diese Choreos auch etwas anspruchsvoller tanzen. Aber es macht viel Spass, sich zu dieser Musik zu bewegen. Der neue Kurs beginnt am Montag, 4. März und dauert von 10.30 bis 11.20 Uhr.

Basiskurs für Anfänger

Glücklich ist, wer einen Partner hat! Jetzt sollte dieser nur noch tanzen wollen. Die Gelegenheit dazu ist der Basiskurs für Anfänger. Man lernt die Grundschritte und erste Figuren in den beliebtesten Tänzen:

Englisch Walzer, Cha Cha Cha, Discofox und Jive. Es ist für jeden etwas dabei, schön gemütlicher Englisch Walzer und rasanter Jive. Der Basiskurs 1 geht über 6 Kursabende und wird bei genügend Interesse natürlich weiter geführt. Beginn: Montag, 11. März, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Samstags- Workshops Discofox und Cha Cha Cha für Anfänger

Wer während der Woche abends keine Zeit hat, um einen Kurs zu besuchen, der hat neu bei Tanzen mit Herz eine andere Möglichkeit. Anstatt den Samstagmorgen mit Einkaufen zu verbringen, können interessierte Paare hier tanzen lernen. Am Samstag, 16. März von 10 bis 12 Uhr steht der Discofox auf dem Plan. Man lernt den Grundschritt



Tanzen mit Herz: viele Angebote. (Foto zvg)

und die ersten schönen Figuren. Am Samstag, 30. März, ebenfalls von 10 bis 12 Uhr, ist Cha Cha Cha angesagt, einer der beliebtesten Tänze. Dieser Tanz, ursprünglich aus Cuba, macht Spass und ist auch nicht allzu schwer.

Man hat also zwei Stunden Zeit, um diese Tänze kennen zu lernen. Man wird beschwingt heimgehen – oder ins Einkaufszentrum. Und

bei Interesse werden auch diese Workshops weitergeführt.

*Tanzen mit Herz
René und Doris Marty*

www.tanzenmitherz.ch
Anmeldungen:
remarty@gmx.ch oder
044 850 05 24

dietlikon center **coop**
Für mich und dich.

JACKPOT

SPIELEN & GEWINNEN

12.2.-23.2.2019

Preise im Wert von 200'000.-

Akupunktur
und vieles mehr
in Wangen
www.tcm-zwald.ch
076 345 88 84

Dorfdrogerie Hafens

Husten, Plage oder Segen?

Für die einen ist der Husten ein lästiges Symptom. Die anderen sehen darin eine Befreiung von Körper und Seele.

Was sicher ist, der Schleim muss raus! Stillt man, bei einem produktiven (verschleimten) Husten nur den Hustenreiz, so bleibt der Schleim in den Bronchien liegen, und dient den bösen Viren und Bakterien als Nahrungsgrundlage. Daraus könnte sich eine Lungenentzündung entwickeln.

Lässt einem der Husten aber nicht schlafen, so ist ein Hustenreiz-Dämpfer sicherlich sinnvoll, denn unser Körper regeneriert nur im Schlaf. Somit ist der Schleimlöser in den meisten Fällen ein Luxus.

Chronischer Husten kann aber auch ein Symptom von einem un-

dichten Magenmund (saurer Aufstossen) sein, so dass der kalte Magen behandelt werden muss. Psychologisch gesehen muss man sich bei einem starken und lange andauernden Husten einmal fragen, «wem will ich mal was Husten», oder «hab ich in meinem Leben noch das zu Husten, was mir zusteht»?

*Dorfdrogerie Hafens
Andrea Augsburger*

Dorfdrogerie Hafens
Säntisstrasse 1
Dietlikon
www.dorf-drogerie.ch

MONATS-HIT
gültig bis Ende Februar 2019, oder solange Vorrat

Hafens
Pelargo Tropfen 100ml

30% Rabatt
jetzt nur **Fr. 20.90**
statt **Fr. 29.80**

DORFDROGERIE HAFENS

Inserate interessieren alle **Kurier**-Leserinnen und -Leser in Dietlikon, Brüttsellen und Wangen

kinderbrillen.ch

spielend leicht besser sehen

infoline: 044 946 00 65
Optik Schorno Volketswil

Einladung zum Begegnungsfest

Eintauchen in fremde Welten

Leute aus dem Dorf kennenlernen hilft, dass man sich in ihm mehr zuhause fühlt.



Tanzen, Essen, gute Gespräche: Begegnungsfest. (Foto zvg)

Das Begegnungsfest vom vergangenen September war ein Erfolg. Es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung und die Flüchtlingsbegleitgruppe des Pfarreirates konnte einige neue Gesichter begrüßen. Dies alles motiviert sie, ein weiteres frohes Begegnungsfest und Zusammensein zu organisieren. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wer neu ist im Dorf oder einfach neue Leute kennenlernen möchte, erhält hier die Gelegenheit. Es ist leicht und macht Spass, einander zu begegnen, fremde und bekannte Speisen zu geniessen und einen vergnüglichen Nachmittag und Abend zu erleben.

Bei verschiedenen Spielen wird es lustig und es bleibt auch Zeit für Gespräche. Leute aus verschiedenen Nationen kochen und backen

Feines aus ihrer Heimat, verwöhnen die Teilnehmer kulinarisch und ermöglichen so einen kleinen Einblick in ihre Kulturen.

Damit das OK weiss, für wie viele Personen gekocht werden muss und wieviele Plätze vorbereitet werden müssen, braucht es eine Anmeldung an Angelika Häfliger (079 510 34 07 oder via angelika.haefliker@kath-dietlikon.ch) bis spätestens am 27. Februar. Bitte Namen, Telefonnummer und bei Kindern Alter angeben!

Flüchtlingsbegleitgruppe
des Pfarreirates
Angelika Häfliger

So, 3. März
16 – 20 Uhr
Pfarreizentrum St. Michael

Reformierte Kirchgemeinde Dietlikon

In vertrauter Gesellschaft

Die reformierte Kirchgemeinde Dietlikon lädt zum ersten Gemeindemittagessen im 2019 ein.

Am Sonntag ist nach dem Gottesdienst Zeit fürs erste Gemeindemittagessen in diesem Jahr. Denn Altes, Gutbewährtes und Vertrautes wird auch in diesem Jahr beibehalten.

Die Besucher können sich auf ein Drei-Gang-Menü im Kirchgemeindehaus freuen. Zubereitet wird es vom freiwilligen Kochteam unter der Leitung von Esther Ried. Das

Essen kostet 10 Franken, inbegriffen sind Mineralwasser und Kaffee. Interessierte können sich bis Freitag, 8. Februar um 10 Uhr im Sekretariat anwelden unter 044 833 21 80.

Reformierte Kirchgemeinde mit
Pfarrer/in Christa Nater;
Esther Ried und Team



Auftakt zur 100 Jahrfeier der BVD

Grosse Feier zum runden Jubiläum

Was nicht vielen Dorfparteien gelingt, findet dieses Jahr in Dietlikon statt. Viele Hochs und Tiefs durchlebte die BP – heute die BVD – in diesen 100 Jahren.



Die BVD stand mehr als einmal kurz vor der Auflösung infolge Mitgliederabgang. Engagierte Persönlichkeiten konnten dies immer wieder verhindern, so dass man nun in diesem Jahr feiern kann.

Die BVD, bürgerliche vereinigung dietlikon, kann dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Was am 11. Februar 1919 als Bürger Partei begann, hat bis heute Be-

stand. Dies will gebührend gefeiert sein. Der Vorstand und das «100 Jahre OK» laden die Dietliker Bevölkerung ein, am Montag, 11. Februar, ab 17 Uhr auf dem Gemeindehaus-Vorplatz, gemeinsam mit uns, auf dieses Ereignis bei einem Apéro anzustossen. Es braucht keine Anmeldung.

BVD
Vorstand und 100 Jahre OK
Verena Fischer

Turnverein Dietlikon TVD

Neues sportliches Angebot am Sonntag



Wer zwischen 15 und 25 Jahre alt ist und gerne Basketball und andere Ballsportarten spielt, ist herzlich willkommen, beim neuen polysportiven Angebot vorbeizuschauen. Der TVD ist eine Pauschgruppe, weshalb man kein

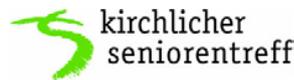
besonderes sportliches Level mitbringen muss, um dabei zu sein. Wann: Sonntags, 16–18 Uhr Wo: Hüenerweid 4; Turnhalle Neubau Kontakt: Silas Wohler; 076 675 12 91 s_wohler@yahoo.de

Turnverein Dietlikon
Silas Wohler

Kirchlicher Seniorentreff

Alles Lieder über Zürich

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen im Alterszentrum Hofwiesen, Dietlikon geboten: «Mis Dach isch der Himmel vo Züri» heisst es dann.



Jede Weltstadt kennt ihre musikalische Liebeserklärung: New York, New York, I Love Paris oder Arrivederci Roma, Ich habe noch einen Koffer in Berlin. So auch das Grossstädtchen Zürich, doch eher auf kleinere, aber umso charmantere Art. Anstatt Lichtermeer und Boulevard wird die Parkbank unter der Gaslaternen und die Idylle versteckter Gassen im Niederdörfli besungen.

Entertainer Samuel Zünd hat die Chansonnière Rea Claudia Kost und den Songwriter und Liedbegleiter Daniel Fueter gewonnen, um die «Zürilieder» wie «Mis Dach isch der

Himmel vo Züri», «Oerlikon» oder «I de Mitti vo de City» aufleben lassen. Es handelt sich dabei unter anderem um Werke von Paul Burkhard, Hans Moeckel, Tibor Kasics, Werner Wollenberger, Otto Weisert, Martin Suter und Fridolin Tschudy.

Die drei bekannten Musiker präsentieren ein Liederprogramm, welches «eusre chline Stadt Züri» gewidmet ist. Hier kann man sich in die Traumwelt bekannter Zürli-Melodien entführen lassen.

Ökumenisches Seniorenteam
Wolfram Hechenberger

Do, 21. Februar, 14.15 Uhr,
Alterszentrum Hofwiesen, Dietlikon

Generalversammlung Velo-Club Schwalbe Brüttisellen

Mit frischem Elan in die neue Saison

Am Freitag lud der Velo-Club Schwalbe Brüttisellen zur 120. Generalversammlung. Mit viel Schwung geht es nun in die neue Saison.

Vor Beginn der Versammlung wurde den Besuchern ein Essen mit Kartoffelsalat und heissem Schinken serviert. Vizepräsident Erich Reiser eröffnete danach die Versammlung. Die 40 Teilnehmer zeigen ein reges Interesse am Verein. Beim Traktandum Mutationen konnten dieses Jahr erneut drei Aktiv-Mitglieder aufgenommen werden. Der Kassier verzeichnete einen kleinen Verlust in der Kasse. Die Gründe sind vor allem die Rückgänge der Erträge beim Papiersammeln und beim Helferbeitrag Dorffest. Erfreulich und überraschend verliefen die Vorstandswahlen. Der bestehende «Stamm» konnte um zwei weitere Vorstandsmitglieder erweitert werden. Somit setzt sich das Team wie folgt zusammen: Präsident, vakant, Vizepräsident Erich Reiser, Aktuarin Beatrice Cesar, Kasse Markus Schweyckart, Rennchef Toni Seitz, Tourenleiter Sa-

scha Felix, Presse Werni Gurtner, alle bisher. Neu dabei, als Beisitzer, sind Fabian Salvoldi und Renzo Dobler. Eine Umstrukturierung des Vorstandes ist auf die kommende Generalversammlung 2020 geplant. Der Jahresbericht von Erich Reiser widerspiegelt erneut die Vielfalt des Vereinsprogrammes. Die Mitglieder belohnten es mit ihrer aktiven Teilnahme.

Neues Vereinstrikot

Das Ansinnen, dem an der letzten Generalversammlung ins Leben gerufene Ausschuss um das Erscheinungsbild des Vereins, sprich Presse und Bekleidung, zu mehr Beachtung zu verschaffen, konnte unter der Führung von Sascha Felix abgeschlossen werden. So konnte an diesem Abend erstmals das neue Vereinstrikot präsentiert werden. Die offizielle Präsentation der Bekleidung, Sponsoren und Leitbild



Hinaus in die Natur: Der Velo-Club Schwalbe Brüttisellen besammelte sich im letzten Jahr zu einer Herbstfahrt. (Foto zvg)

soll diesen Frühling zum Saisonstart bekannt gemacht werden. Das neue Jahresprogramm ist bereits in Arbeit. Erster Höhepunkt der neuen Saison ist das Trainingslager in Gatteo Mare in Italien im Mai 2019. Zum Schluss der Versammlung wurde die Preisverteilung der Wintermeisterschaft durchgeführt. Sieger wurde Roland

Reiser. Im Anschluss an die Versammlung, bei Kaffee und Kuchen, wurde eifrig über die vergangene und über die neue Saison diskutiert.

*Velo-Club Schwalbe Brüttisellen
Werner Gurtner*

Weitere Informationen:
www.vc-bruettisellen.ch

Zukunftswerkstatt 2019 der glp Dietlikon

Gemeinsames Nein zum Wassergesetz

Ein politischer Abend zum Kanton Zürich mit Dietliker Kandidierenden für den Kantonsrat: An der diesjährigen Zukunftswerkstatt der glp Dietlikon diskutierten am vorletzten Montagabend Dietliker Kandidierende für den Kantonsrat sowie als Gast Jörg Mäder, der für die glp in den Regierungsrat ziehen möchte.

Im Gemeindehaussaal trafen sich Oliver Wenzel für die SP, Cristina Wyss-Cortellini und Rolf Gall, beide glp, und Jörg Mäder, aktueller glp-Kantonsrat und Regierungsratskandidat, zur Debatte über die Zukunft der Politik, insbesondere mit Blick auf den Kanton Zürich. Beim neuen Wassergesetz im Kanton Zürich, über welches wir am kommenden Wochenende abstimmen, sind sich alle einig: Der Zugang zu den Gewässern für die Allgemeinheit und ein proaktiver Hochwasserschutz sind wichtiger

als Partikularinteressen einzelner Bevölkerungsgruppen. An diesem Punkt war es besonders schade, dass die FDP Dietlikon trotz eigenem Kantonsratskandidaten die Einladung zur gemeinsamen Diskussion nicht angenommen hatte. Für die Grünliberalen geht es nicht um Umweltschutz oder Markt, eine nachhaltigere Wirtschaftspolitik ist das Ziel. Dies zeigten auch die engagierten Voten zum Standort Zürich, der wirtschaftlich stark sein und innovativen Firmen Chancen bieten soll.



Von links nach rechts: Gábor Cserynyik, Präsident glp Dietlikon (Moderation); Oliver Wenzel (Kantonsratskandidat SP); Cristina Wyss-Cortellini (Kantonsratskandidatin glp), Jörg Mäder (Kantonsrat glp Bezirk Bülach, Regierungsratskandidat glp) und Rolf Gall (Kantonsratskandidat glp).

Digitalisierung im Fokus

Bei der Bildung war den Teilnehmenden am wichtigsten, dass der Zugang für alle Bevölkerungsgruppen möglich ist und die Menschen ihre Chancen wahrnehmen können. Eine angeregte Debatte mit dem Publikum entstand zum Thema Di-

gitalisierung. Chancen nutzen ja, aber mit kritischerem Blick auf die Risiken der Datennutzung, durften die Kandidierenden als Botschaft mitnehmen.

*glp Dietlikon
Gabor Cserynyik*

Körperorientierte Psychologie / Therapie
Energetische Heilweisen

Belastende Zustände, Krisen, Ängste, Traumata, Blockierte Bereiche ins Fliessen bringen. Gleichgewicht finden.

Ursula Romer
Praxis für psychologische/körperorientierte Therapie BBS, KK-reg.
8602 Wangen, Telefon 044 833 03 50
www.ursularomer.ch

Abstimmungen vom 10. Februar 2019

Parolen der politischen Parteien in Dietlikon

	FDP. Die Liberalen	SP	SVP
Eidgenössische Abstimmungen			
1. Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»	Nein	Ja	Nein
Kantonale Abstimmungen			
1. Änderung Hundegesetz vom 28. Mai 2018 (praktische Hundeausbildung)	Ja	Nein	Ja
2. Wassergesetz (WsG) vom 9. Juli 2018	Ja	Nein	Ja

Kursangebot 2019 im aqua-life



Kinderschwimmkurse Neuer Kursblock startet Ende Januar 2019

Montag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Samstag
Pinguin: 16.55 Uhr Krokodil: 18.10 Uhr	Pinguin: 14.00 Uhr Tintenfisch: 14.35 Uhr Krokodil: 17.05 Uhr Eisbär: 17.40 Uhr *Technik für Kids: 18.15 Uhr	Seepferd: 15.20 Uhr Frosch: 15.55 Uhr Pinguin 2: 17.05 Uhr Krokodil: 18.20 Uhr Eisbär: 18.55 Uhr	Eisbär: 09.40 Uhr	Pinguin 2: 11.05 Uhr Tintenfisch: 12.15 Uhr

*Niveau bestandener Eisbärtest (ab 8 Jahren)

Aqua Fit Neuer Kursblock startete am 7. Januar 2019, Neueinstieg jederzeit möglich

Neu Aqua-Senior am Donnerstagmorgen!

Montag Klassisch und Power	Dienstag Klassisch	Donnerstag Klassisch und Power
P1: 18.20–19.05 Uhr K2: 19.15–20.00 Uhr	S1: 18.30–19.15 Uhr S2: 19.20–20.05 Uhr	S7: 09.00–09.45 Uhr S8: 10.00–10.45 Uhr neu: Aqua-Senior: 11.00–11.30 Uhr K3: 18.00–18.45 Uhr P2: 18.50–19.35 Uhr

Baby-Schwimmkurse Neuer Kursblock 21. Januar 2019 – 13. Mai 2019, Eintritt noch möglich

Jeweils am Montagmorgen finden folgende Kurse statt:	Baby 2 9 – 15 Mt. 11.00 – 11.30 Uhr	Baby 1 4 – 8 Mt. 11.35 – 12.05 Uhr
------------------------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------

Alle Anmeldungen Aqua-Fit, Babyschwimmen und Kinderschwimmkurse nimmt gerne unser Empfang entgegen – die Anmeldeformulare können Sie auf unserer Homepage www.aqua-life.ch herunterladen und sie liegen ebenfalls am Empfang auf. Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl – es gilt die Reihenfolge des Eingangs am Empfang.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr aqua-life Team

Abstimmungen und Wahlen

A. Am Sonntag, 10. Februar 2019, finden statt:
In Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Eidgenössische Volksabstimmung über:

1. Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

Kantonale Volksabstimmungen über:

1. Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018; praktische Hundeausbildung)
2. Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)

Bezirks-Wahlen in Dietlikon

1. Erneuerungswahl der Mitglieder der Bezirkskirchenpflege der Evangelisch-reformierten Landeskirche im Bezirk Bülach für die Amtsdauer 2019–2023 (1. Wahlgang für drei Sitze)

B. Stimmabgabe

Die Volksabstimmung wird nach den gesetzlichen Vorschriften des Bundes und des Kantons durchgeführt.
 Fehlende Wahlunterlagen sind bis spätestens Freitag, 8. Februar 2019, bei den Einwohnerdiensten, in Dietlikon bis 14.15 Uhr, in Wangen-Brüttisellen bis 14.00 Uhr, zu beziehen.

Die Urnen sind wie folgt geöffnet:

In Dietlikon im Gemeindehaus
 Sonntag, 10.02.2019, 09.00–10.00 Uhr

In Wangen, im Schurterhaus:

In Brüttisellen, im Gsellhof:
 Sonntag, 10.02.2019, 09.00–10.00 Uhr

C. Vorzeitige/briefliche Stimmabgabe

Vorzeitig kann abgestimmt werden:
 In Dietlikon und in Wangen-Brüttisellen ab Erhalt der Stimmunterlagen und zwar je in der Gemeindeverwaltung des Wohnortes während den Schalteröffnungszeiten. Für die briefliche Abstimmung beachten Sie bitte den Aufdruck auf dem Stimmrechtsausweis.

Wichtige Hinweise:

- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
 - Die Sendung rechtzeitig zur Post bringen.
- Briefliche Stimmabgaben müssen bis zur Urnenschliessung am Sonntag (10.00 Uhr) im Besitz des Wahlbüros sein.

D. Auszählung

Die Auszählungen der Wahlergebnisse finden am Sonntag ab 10.00 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus statt.

Die Resultate werden veröffentlicht:

- am Abstimmungstag
 in Dietlikon beim Gemeindehaus und am Bahnhof
 in Wangen beim Volg
 in Brüttisellen beim Gemeindehaus und beim Freihof
- auf den Internetseiten von www.dietlikon.ch und www.wangen-bruettsellen.ch
- am darauf folgenden Freitag im Kurier

Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen



Valentinstag– Schwimmen mit Kerzenlicht

Liebe Gäste des aqua-life

Besuchen Sie unser Bad am Valentinstag. Am 14. Februar 2019 ab 19.00 Uhr hüllen wir das Bad in Kerzenlicht, damit alle Frisch- und Noch-Verliebten in romantischer Atmosphäre das Bad geniessen können – und dies sogar bis 21.30 Uhr. Alle Pärchen, die uns an diesem Abend besuchen, erhalten einen Gutschein für einen Apéro, welcher für einmal im warmen Sprudelbecken unter freiem Himmel genossen werden darf.



Das aqua-life Team freut sich auf Ihren Besuch!

Diverse Kraulkurse sowie Anfängerschwimmkurse für Erwachsene


 aqua-life
 Schwimmsportschule

Kraulkurse Anfänger

Montag von 06.30–07.00 Uhr oder

Mittwoch von 12.15–12.45 Uhr

Erlernen Sie die Grundlagen im Kraulschwimmen. Das Schwergewicht wird gezielt auf das Erlernen und Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Schwimmen in Brust von mindestens 50 Meter. Auch Kraulschwimmer, die nicht mehr als 25 Meter Kraul schwimmen können, sind in diesem Kurs willkommen. Dieser Kurs ist der Grundstein für weiteres selbstständiges Üben.

Kraulkurs mittleres Niveau

Donnerstag von 19.45–20.15 Uhr (jeweils 14-täglich)

Das Schwergewicht wird gezielt auf das genaue Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 25 Meter.

Kraulkurs Fortgeschrittene

Mittwoch von 12.50–13.20 Uhr oder

Donnerstag von 19.45–20.15 Uhr (Donnerstag jeweils 14-täglich)

Sie vertiefen die Technik in allen Bereichen des Kraulschwimmens mit verschiedensten, bewährten Übungen. Das Schwergewicht der Übungen liegt in sämtlichen Bereichen wie Wasserlage, Armzug, Beinschlag, Atmung. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 50 Meter am Stück.



Anfänger-Schwimmkurs für Erwachsene

Donnerstag von 17.00–17.45 Uhr

Es ist nie zu spät, Schwimmen zu lernen! Dieser Kurs richtet sich an Personen ohne Schwimmkenntnisse. In diesen Kursen lernen EinsteigerInnen ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Schwimmens: Atmen, Schweben, Gleiten, erste Antriebsbewegungen. Die Teilnehmenden werden behutsam an das Schwimmen, auch im tiefen Wasser, herangeführt. **Voraussetzung: Fähigkeit, den Kopf unter Wasser zu halten.**

Anfänger-Schwimmkurs mit Vorkenntnissen für Erwachsene

Donnerstag von 19.45–20.15 Uhr (jeweils 14-täglich)

Haben Sie ein bisschen Schwimmen gelernt, fühlen sich aber noch nicht sicher oder getrauen sich noch nicht eine Bahn im tiefen Wasser zu schwimmen? In diesem Kurs vermitteln wir Sicherheit und verbessern die Technik. Sie festigen Ihr Können im Brustschwimmen und erlernen allenfalls die Grundlagen im Kraulschwimmen.

Kraul- und Konditionskurs für Fortgeschrittene (60 Minuten)

Dienstag von 20.00–21.00 Uhr

Voraussetzung: Kraulkurs Fortgeschrittene oder Lagenkurs absolviert oder Kraulschwimmen von mindestens 50 Meter am Stück. Es werden jeweils zwei Programme vorbereitet: Ein Konditionsprogramm für Personen, welche alle Lagen beherrschen und ein Kraulprogramm für Personen, die ihre Technik und Kondition im Kraulschwimmen verbessern möchten.

Anmeldungen für alle Kurse nimmt gerne unser Empfang entgegen. Sie finden die Ausschreibungen sowie die Anmeldeformulare ebenfalls unter www.aqua-life.ch.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Training mit Ihnen!

Ihr aqua-life Team

Pfarrirat St. Michael

Zusammensetzung nach den Wahlen


 katholische kirche
 dietlikon
 wangen
 brüttisellen

Pfarrratsversammlung vom 4. November 2018

Mitglieder von Amtes:

Pfarradministrator: Msgr. Luis Capilla
 Gemeindeleiter: Reto Häfliger
 Familienarbeit: Angelika Häfliger
 Religionspädagogin: Gabi Bollhalder
 Religionspädagogin: Christina Stahel
 Jugendarbeiter: Christian Weibel

Leitung Sozialgruppe: Doris Röthlisberger
 Leitung Organisation: Giovanna Cafisi
 Vertretung 60+: Elsbeth Albisser
 Debora Fossi
 Rita Winiger
 Marianna di Lorenzo
 Heinz Igelsbacher

Protokoll: Diana Hiemann

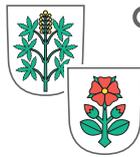
Mitglieder gewählt:

Präsidentin: Anne-Catherine de Loë
 Vizepräsidentin: Sandra Derflinger

*Mit herzlichem Dank an die
 Pfarrräte für die geleistete Arbeit*


 aqua-life
 Das Familienbad der Gemeinder
 Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Folge
 uns
 auf  Instagram
 aqualife_dietlikon



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



Suchen Sie noch eine passende Winterlektüre?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Die Gemeindechronik „**Bilder aus der Geschichte von Wangen-Brüttisellen**“ bietet interessante Fakten und Berichte aus unserer Gemeinde. Abgerundet wird das Werk durch viele schöne Illustrationen. Die Chronik bietet dadurch ein spannendes und lehrreiches Lesevergnügen.

Inhalt

Albert Grimm, Autor der Gemeindechronik, hat erstmals die bis 8'000 Jahre zurückreichende Geschichte der Gemeinde in einem Werk zusammengefasst. Auf anregende, vielfältig dokumentierte und gut lesbare Weise werden die Leser von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, sogar ein Stück weit in die Zukunft geführt.

In sechs Kapiteln ist Folgendes zu erfahren:

- Wangen-Brüttisellen in der Urzeit
- Wangen und Brüttisellen im Mittelalter
- Von der Reformation zur Revolution
- Von der Revolution zu Jahrhundertwende
- Das Zeitalter der grossen Veränderungen
- Bilderbogen Wangen Brüttisellen heute

Verkauf

Die Gemeindechronik kann bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung für CHF 30 erworben werden.

Versand

Auf Wunsch wird die Chronik, gegen Aufpreis der Versandkosten (CHF 7), per Post an Sie zugestellt.

Tel. 044 805 91 11, Fax 044 805 91 91
 einwohnerdienste@wangen-bruettisellen.ch



Gemeindeforum zum Leitbild 2050

Rund 10 Jahre nach der Erarbeitung des ersten Leitbilds hat der Gemeinderat am vergangenen Samstag den direkten Dialog mit der Bevölkerung über die Zukunft von Wangen-Brüttisellen am «Gemeindeforum» fortgeführt.

Im Rahmen der Bevölkerungsbefragung im Frühling 2018 hatten alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahre Gelegenheit, ihre Einschätzung und Anliegen einzubringen. Gespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung rundeten das Bild ab. Aufgrund dieser Grundlagen nahm der Gemeinderat eine Standortbestimmung vor und überarbeitete an seiner Klausur im vergangenen Oktober das Leitbild und die strategischen Schwerpunkte, welche für den Zeitraum von 10–15 Jahren die übergeordnete Richtschnur für die politische Arbeit des Gemeinderats bilden werden. Am «Gemeindeforum» stellte er den Teilnehmenden nun das überarbeitete Leitbild und die sieben teilweise neu formulierten Schwerpunkte vor. Gut 40 interessierte Einwohnerin-

nen und Einwohner folgten der Einladung des Gemeinderats und diskutierten angeregt über die Anpassungen im Leitbild 2050 oder nannten Themen, die aus ihrer Sicht fehlen. Bei den Schwerpunkten standen die Themen, welche in den nächsten Jahren mit Nachdruck verfolgt werden sollen, im Mittelpunkt wie die künftige Kommunikation, Begegnungsorte im öffentlichen Raum, Förderung als Wirtschaftsstandort, nachhaltige Gestaltung des Lebensraums und Vieles mehr. Zum Abschluss wurden die Teilnehmenden nach den Stärken von Wangen-Brüttisellen oder der beiden Ortsteile gefragt.

Wie geht es weiter?

Der Gemeinderat nimmt die Erkenntnisse aus dem Gemeindeforum auf, arbeitet damit weiter und stellt das Schwerpunktprogramm

bis im Mai dieses Jahres fertig. Das Protokoll der Veranstaltung, das überarbeitete Leitbild und das Schwerpunktprogramm werden jeweils auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet unter www.wangen-bruettisellen.ch → Politik → Leitbild. Die Bevölkerung wird im Kurier laufend darüber informiert.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und das engagierte Mitwirken.



Gemeinderat





Grüngut-abfuhr



nur alle zwei Wochen im Dezember, Januar und Februar

Achtung: Aufgrund der eher geringen Menge an Grüngut findet die Abfuhr in den Monaten Dezember, Januar und Februar nur alle zwei Wochen statt.

Nächste Abfuhr:
18. Februar 2019

Ab dem 4. März 2019 erfolgt die Grüngutabfuhr wieder wöchentlich (jeden Montag)

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

CHF 3000 Belohnung für Hinweise zu den Stelen-Tätern!

Die böswillige Sachbeschädigung, die an den elektronischen Stelen in Wangen Ende 2018 getätigt wurde, summiert sich auf einen mittlerweile bestätigten Betrag von CHF 45 000. Die beschädigten Stelen werden im Verlauf vom Februar abmontiert und soweit möglich repariert. Voraussichtlich im März werden sämtliche Stelen wieder montiert und in Betrieb genommen.

Aufgrund der sehr hohen Schadenssumme hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, **für hilfreiche Hinweise zum Täter/zu den Tätern eine Belohnung von CHF 3000 auszusetzen.**

Es soll und darf nicht sein, dass die Allgemeinheit für einen Schaden aufkommen muss, der mutwillig von einer oder wenigen Personen verursacht wurde. Die Suche nach den Tätern läuft somit weiterhin aktiv und wird nicht aufgegeben. Personen, die Angaben oder Hinweise zur Sachbeschädigung machen können, werden gebeten, sich bei der Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit, Telefon 044 805 91 64, in Verbindung zu setzen. Der Gemeinderat bedankt sich bereits heute für Ihre Mithilfe.

Gemeinderat



www.wangen-bruettisellen.ch

Abstimmungs-zmorge



Am Abstimmungs-sonntag vom 10. Februar 2019 findet leider kein Abstimmungsmorge statt.

Abteilung Präsidiales

Parolen der politischen Parteien von Wangen-Brüttisellen

Abstimmung vom 10. Februar 2019

Eidgenössische Volksabstimmung

1. Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

Kantonale Volksabstimmungen

1. Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018; praktische Hundeausbildung)
2. Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)

Wahlbüro Wangen-Brüttisellen

	FDP. Die Liberalen	SP	SVP
1. Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»	Nein	Ja	Nein
1. Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018; praktische Hundeausbildung)	Stimmfreigabe	Nein	Ja
2. Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)	Ja	Nein	Ja

Aktion Sonderabfall in Brüttisellen

am Freitag, 15. Februar 2019, 8.30 bis 12.00 Uhr

Am **Freitag, 15. Februar 2019** wird in **Brüttisellen, Zürichstrasse 22, 8.30 – 12.00 Uhr** eine Entrümpelungsaktion für Sonderabfälle aus Haushaltungen durchgeführt.

Zu den Sonderabfällen gehören:

- Farben / Lacke
- Lösungsmittel / Verdüner
- Fotochemikalien
- Medikamente
- Desinfektionsmittel
- Chemikalien
- Reinigungsmittel
- Holzschutzmittel
- Brennsprit
- Säure
- Laugen
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberabfälle (Fiebermesser)
- Spraydosen
- Druckgaspatronen
- Stoffe unbekannter Zusammensetzung
- Javel-Wasser

Diese Abfälle gehören weder ins Spülbecken noch in den Kehrriech, sondern in die Sammelstelle, damit diese von Spezialisten sortiert und umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie dabei bitte, dass flüssige Stoffe keinesfalls zusammengeschüttet werden. Liefern Sie die Abfälle möglichst in der Originalpackung ab.

Zur Vermeidung von Unfällen – insbesondere zum Schutz der Kinder – dürfen die Sonderabfälle nur am Sammeltag zu den angegebenen Zeiten gebracht und keinesfalls vorher deponiert werden.

Machen Sie doch von dieser kostenlosen Entsorgungsmöglichkeit Gebrauch!

Weitere Rückgabemöglichkeiten für Sonderabfälle

Wangen-Brüttisellen:

- Samstag, 14. September 2019, 8.00 – 11.30 Uhr, Schulhaus Oberwisen, Wangen

Dietlikon:

- Dienstag, 23. April 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Recyclingcenter Loacker, Bahnhofstrasse 7
- Dienstag, 1. Oktober 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Recyclingcenter Loacker, Bahnhofstrasse 7

Dübendorf:

- Donnerstag, 25. April 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Stadthausparkplatz Dübendorf
- Mittwoch, 10. Juli 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Stadthausparkplatz Dübendorf
- Freitag, 20. September 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Stadthausparkplatz Dübendorf
- Samstag, 12. Oktober 2019, 8.00 – 11.30 Uhr, Stadthausparkplatz Dübendorf

Wallisellen:

- Dienstag, 26. März 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Gemeindehausparkplatz Wallisellen
- Donnerstag, 13. Juni 2019, 13.00 – 16.30 Uhr, Gemeindehausparkplatz Wallisellen
- Mittwoch, 30. Oktober 2019, 8.30 – 12.00 Uhr, Gemeindehausparkplatz Wallisellen

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit





Infomorgen zum Thema «Fit für den Kindergarten»



Im Rahmen des Projekts «Förderprogramm Lückenlos» fand am Samstag, 26. Januar in Zusammenarbeit mit der Schule Steiacher ein Infomorgen zum Thema «Fit für den Kindergarten» statt. 60 Familien mit Kindern, welche im Sommer 2020 in den Kindergarten eintreten werden, waren zu dieser Veranstaltung eingeladen. Erfreulicherweise nahmen 40% der Familien an diesem Anlass teil, mehrheitlich beide Elternteile. Der Kinderhütendienst ermöglichte ihnen, in einer entspannten Atmosphäre den Anlass zu geniessen. Nach der Begrüssung durch die Schulleiterin Nadja Calörtscher stellte die Projektleiterin Astrid Gmür das Projekt «Förderprogramm Lückenlos» kurz vor. Im Zentrum steht die Vernetzung der Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren mittels Veranstaltungen, welche den Austausch untereinander fördert. Angebote wie z.B. der Treffpunkt Lückenlos ermöglichen den Eltern, sich zu Erziehungsthemen auszutauschen und Tipps weiter zu geben. Weiterbildende Kurzinputs durch Fachpersonen runden jeweils das Angebot ab. Die Kindergarten-Lehrperson Franziska Heider zeigte auf, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten den Kindergarteneintritt begünstigen.

Es ist zu beobachten, dass ein glücklicher Kindergarteneintritt die ganze Schullaufbahn positiv beeinflussen kann. Der Flyer «Fit für den Kindergarten», welcher den Eltern abgegeben wurde, zeigt auf, welche Kompetenzen beim Kindergarteneintritt positive Auswirkungen auf die Schullaufbahn haben.

Ein Rundgang gab den Eltern Gelegenheit, sich etwas vertiefter mit den Themen «Selbstständigkeit», «Frustrationstoleranz», «Bewegung im Haus und in der Natur und Sinneserfahrungen» sowie «Feinmotorik» auseinanderzusetzen. Anhand konkreter Beispiele zeigten die anwesenden Spielgruppenleiterinnen und Krippenangestellten dabei auf, wie die Eltern ihr Kind in der Entwicklung unterstützen können.

Beim anschliessenden Apéro fand ein lebhafter Austausch statt. Organisatorische Fragen wie z.B. Stundenplan, ausserschulische Kinderbetreuung usw. konnten die Eltern mit den Fachpersonen der Schule klären. Die Eltern signalisierten klar, dass sie diesen Anlass sehr schätzen und dass sie sich auf weitere Einladungen zu Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms Lückenlos freuen.

Die gute Stimmung, die positiven Rückmeldungen der Eltern und das Gefühl seitens Fachpersonen, die Eltern mit den richtigen Themen erreicht zu haben, spornen an, das Projekt weiter zu entwickeln.

Jugend- und Familienkommission



Einbürgerungen

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 28. Januar 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:



Dalla Santa Nadia, w, geb. 1963, Staatsangehörige von Italien

Amiti Samije, w, geb. 2007, Staatsangehörige von Mazedonien

Pullola Mervi, w, geb. 1965, Staatsangehörige von Finnland

Heinecke Hanna, w, geb. 2001, Staatsangehörige von Deutschland

Diese Einbürgerungen werden im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat

Burner Flash 2.0 – Spielfreude & Streetstyle

Save the Date: 12. – 16. August 2019

Wussten Sie schon, dass Wangen-Brüttisellen jedes Jahr in der letzten Sommerferienwoche für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren ein Sommer-Special organisiert? Gedacht als Einstimmung für das neue Schuljahr, für die Daheimgebliebenen, als Unterstützung für die (arbeitstätigen) Eltern oder einfach als Sommerferien-Abschluss.

Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit, diese Woche in der Ferienplanung 2019 zu reservieren.

Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder sowie deren Eltern, hat die Jugend- und Familienkommission

entschieden, diesen Sommer erneut einen Burner Flash in Wangen-Brüttisellen durchzuführen.

Im Zentrum der Burner Flash Woche stehen die «Burner Games»; Spielformen, die sich von den traditionellen Sportarten abheben und sich auszeichnen durch einen hohen Aufforderungs-Charakter und eine tiefe Einstiegsschwelle, die auch jene animieren, die sich sonst eher nicht so intensiv bewegen, weil der Spass am Spielen im Zentrum steht.

Das Ziel dieser Spielformen ist es, alle Teilnehmenden gut zu integrieren und so miteinander Spass zu haben. In den vielseitigen Spielen fin-



det jedes Kind (s)eine Rolle, die ihm zugesagt. Oft sind nicht nur schnelle Beine oder starke Arme gefragt, sondern auch Köpfchen und Strategie. Impressionen finden Sie unter: <https://burnermotion.ch/de/burner-flash-2/> oder im Schlussbericht der Burner Flash Woche 2018 unter: www.wangen-bruettisellen.ch → Gesellschaft → Themenübersicht → Abgeschlossene Projekte → burner flash 2018 → Publikationen. Weitere Informationen zur Burner Flash Woche 2019 folgen.

Jugend- und Familienkommission

Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Geschwindigkeitskontrolle

Ort der Messung: 8306 Brüttisellen, Haldenstrasse 10, Höhe Gsellhof

Datum und Zeit: 24. – 29. Januar 2019

Fahrtrichtungen: beide

Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 61 km/h

Kontrollierte Fahrzeuge: 17376

Anzahl der Übertretungen: 1120

Prozent der Übertretungen: 6.44 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Bauausschreibung

vom 8. bis 28. Februar 2019

Ajdarpasic Sefko und Hazra, Tretteliweg 3b, 8305 Dietlikon; Erstellung Wärmepumpe, Tretteliweg 3, Grundstück Nr. 4688, Gebäude Nr. 247; 2 geschossige Wohnzone W2D 1.9

Planaufgabe / Rechtsbehelf

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde



TRIXI-Spiegel

Auf Ersuchen der Gemeinde Dietlikon hat das Tiefbauamt des Kantons Zürich an den Verzweigungen Neue Winterthurer-/Bahnhofstrasse und Pappelstrasse sogenannte TRIXI-Spiegel angebracht. Nach dem tragischen Verkehrsunfall vom Oktober 2018, bei welchem eine junge Person ums Leben kam, wurden geeignete Massnahmen geprüft. Die Spiegel sollen Lastwagenchauffeure dabei unterstützen, neben ihnen wartende Fahrradfahrer zu erkennen und Unfälle aufgrund des sogenannten «Toten Winkels» vermeiden. Im Rahmen des Projekts Dietlikon-Süd, dessen Baubeginn für den Frühling 2019 geplant ist, werden weitere Massnahmen geprüft.

Gemeindepolizei Dietlikon

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Eine kompetente Begleitung beim **Ausfüllen der Steuererklärung** lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Die Tarife orientieren sich an Ihrem steuerbaren Einkommen. Unsere freien Mitarbeitenden im Steuerklärungsdienst füllen Ihre Steuererklärung fachgerecht aus. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum in Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberatenden auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Informationen und Anmeldung von Montag bis Donnerstag, 9–11 und 14–16 Uhr, Telefon 058 451 53 13.

Pro Senectute Kanton Zürich Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

Grüngutabfuhr im Winter



Im Dezember, Januar und Februar erfolgt die Grüngutabfuhr nicht wöchentlich, sondern nur alle zwei Wochen, da die Sammelmenge in diesen Monaten niedrig ist.

Die nächste Grüngutabfuhr findet am 20. Februar 2019 statt.

Ab dem 1. März 2019 erfolgt die Grüngutabfuhr wieder wöchentlich.

Raum, Umwelt + Verkehr

Amtliche Todesanzeigen

Herbert Diemert, geboren 20.04.1951, gestorben 30.01.2019, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Renate Stüben geb. Koebele, geboren 14.08.1938, gestorben 31.01.2019, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Beisetzung im engsten Familienkreis am Freitag, 08.02.2019, 11.00 Uhr, Friedhof Dietlikon.

Anschliessend um 11.30 Uhr Trauerfeier in der Ref. Kirche Dietlikon.

Bestattungsamt

Alterszentrum Hofwiesen

Keine Mütter-/Väterberatung

Ausnahmsweise fällt am **Dienstag, 19. Februar 2019**, die Mütter-/Väterberatung aus.

Die nächste Beratung findet wie gewohnt am Dienstag, 26. Februar 2019, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alterszentrum Hofwiesen statt.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Präsidiales & Controlling

Textilsammlung



via Post im Februar

Während des ganzen Monats Februar 2019 können ordentlich verschlossene Textilsammelsäcke gut sichtbar und witterungsgeschützt beim Hausbriefkasten deponiert werden. Der Postbote nimmt die vollen Sammelsäcke mit. Falls bereits zu viel Sammelgut vorhanden ist, wird der Sack am folgenden Werktag mitgenommen. Nasse Säcke können nicht mitgenommen werden!

Dies gilt nur für den Monat Februar 2019!

Raum, Umwelt + Verkehr



Mit der Steckerleiste lassen sich Geräte bequem vom Strom trennen.

 **Energieschweiz**
Your Partner in Energy

 **Energiestadt**
european energy award

www.energiestadt.ch

Sicherheitstipp

Angepasste Geschwindigkeit – auch beim Skifahren und Snowboarden

Rund 2,5 Millionen in der Schweiz wohnhafte Personen fahren Ski, 350 000 Snowboard. Jährlich verunfallen rund 65 000 von ihnen. Kopfverletzungen machen 16 % aller Verletzungen aus. Beim Skifahren sind vor allem das Kniegelenk mit 34 % sowie Schulter und Oberarme mit 16 % betroffen. Beim Snowboarden trifft es vor allem die Unterarme und Hände mit 31 %. Sowohl Ski- als auch Snowboard-fahrende verschulden zu 90 % ihre Unfälle selbst. Meist werden Geschwindigkeit und Fahrweise nicht dem Können und den Verhältnissen angepasst.



Tipps für sicheren Schneesport

- Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können wie auch den herrschenden Wetter- und Pistenverhältnissen an.
- Kontrollieren und pflegen Sie Ihre Ausrüstung regelmässig und lassen Sie jährlich Ihre Skibindung einstellen. Snowboarder ziehen die Bindungsschrauben nach.
- Tragen Sie einen gut sitzenden Schneesporthelm mit der Normbezeichnung EN 1077.
- Snowboarder tragen zusätzlich einen Handgelenkschutz.

- Besuchen Sie einen Kurs in einer Skischule: Verbessern Sie Ihre Technik unter Anleitung von Profis.
 - Machen Sie Pausen. Trinken und essen Sie genug.
 - Befolgen Sie die FIS-Verhaltensregeln.
- Mehr Tipps zum Schneesport finden Sie auf www.bfu.ch, Ratgeber Unfallverhütung, Sport & Bewegung.

bfu – Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Dietlikon
 Telefon 044 835 82 22, www.bfu.ch



Karton-sammlung



Freitag, 8. Februar

Bitte stellen Sie den Karton erst am **Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrtafelfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

- Nicht in die Kartonabfuhr gehören:
- Papier
 - beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
 - Styropor und andere Verpackungsmaterialien
 - Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
 - Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

www.dietlikon.ch



Mit Conrad haben Sie den Durchblick:

Klare Scheibe, mehr Sicherheit!

5,95 **3,-**

TopLine Scheibenreiniger Beutel à 2 Liter

Gebrauchsfertig für Scheiben- und Scheinwerfer-Waschanlagen · Reinigt und löst Verschmutzungen wie Silikon-, Öl- und Fettablagerungen auf Autoscheiben · Verhindert das Einfrieren der Scheiben und Scheinwerferanlage. Greift weder Lack, Kunststoff, Polycarbonat noch Gummi an · Gefriersicher bis -20° C. Fächerdüsentauglich. Unverdünnt anwenden.

53071

**Wintermischung
bis -20 °C**

Nur in den Filialen
vom 07.02 - 13.02.2019



-10%

auf Rundzellen-Lader & Luftfeuchte-Messgeräte/ Hygrometer

Sortimentsrabatt
Gutscheincode: **SR1914**
Gültig vom 07.02 - 20.02.2019

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Verkaufspreise inkl. Mwst. Die AGBs finden Sie unter conrad.ch und in Ihrer Filiale.

 **Conrad Filiale Dietlikon**
Alte Dübendorferstr. 17
8305 Dietlikon (ZH)

 **Conrad Filiale Emmenbrücke**
Seetalstrasse 11
6020 Emmenbrücke (LU)

Alle Infos finden Sie unter conrad.ch

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Sonntag, 10. Februar
10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Rotacher mit Pfr. Beat Javet
Klavier: Jung-Min Lee;
Mitwirkung des Kirchenchors unter Leitung von Stephan Lauffer.
Anschliessend Apéro.
(Die Zeitangabe «10.45» in der Agenda ist falsch.)

Mittwoch, 13. Februar
ab 11.30 Mittagsplausch für Seniorinnen und Senioren im Kirchengemeindesaal Gsellhof in Brüttisellen.
Wichtig: Anmeldung zwingend bis Montag, 11. Februar, 11 Uhr, an das Sekretariat der Kirchengemeinde, Tel. 044 833 35 03 (morgens)

Rätsel von Seite 9
Auflösung

P	A	U	L	O
A	G	R	E	E
U	R	A	H	N
L	E	H	N	E
O	E	N	E	R

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 9. Februar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Februar
10.30 Gottesdienst in Wallisellen
Opfer: Caritas Woche

Dienstag, 12. Februar
09.00 Gottesdienst
19.30 Santo Rosario

Donnerstag, 14. Februar
09.00 Rosenkranzgebet

Alterszentrum Hofwiesen
Ökumenischer Gottesdienst am Donnerstag, 14. Februar um 10.00 Uhr mit Pfrn. Christa Steinhauer.

Spende Blut Rette Leben.



reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

Sonntag, 10. Februar
10.00 Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Christa Nater
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Bedrängte Christen, LK
Im Anschluss Gemeindegemeinschaftessen im KGH für die Angemeldeten

Nächste Taufsonntage
17. März Pfr. Paul Buol
12. Mai Pfrn. Christa Nater
09. Juni Pfrn. Christa Nater

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen
Sonntag, 10. Februar Gemeindegemeinschaftessen für die Angemeldeten
11.30 Kirchengemeindehaus
Kosten: Fr. 10.– (inkl. alkoholfreier Getränke und Kaffi)
Letzte Anmelde-möglichkeit noch bis Freitag, 8. Februar 10.00, Sekretariat unter Tel. 044 833 21 80

Donnerstag, 14. Februar Senioren kochen für Senioren
12.00 Kirchengemeindehaus
Kosten: Fr. 10.–

FEG Dietlikon
Freie Evangelische Gemeinde Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Vorstarter (5–6 Jahre)
Starter (7–8 Jahre)
Kundschafter (9–11 Jahre)
Pfadfinder (12–14 Jahre)
rrdietlikon@gmail.com
www.42.royalrangers.ch

Sonntag, 10. Februar
10.00 Gottesdienst
Predigt: Boris Grunau
Mit Kinderhüte und Kidstreff

Pflegezentrum Rotacher
Freitag, 8. Februar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 10. Februar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Beat Javet für alle mit der Kirchengemeinde Wangen-Brüttisellen und dem Kirchenchor unter Leitung von Stephan Lauffer
Im Anschluss Apéro

Freitag, 15. Februar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Reto Häfliger, Seelsorge PZ
Pfrn. Catherine McMillen, Dübendorf

Huggenberger
Uhren-Reparatur-Atelier
Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit **Garantie**. Die Uhren werden abgeholt und wieder gebracht.
Gratis-Offerte 079 739 58 02

Linedance für Anfänger
ab Montag, 4. März, 10.30–11.20 Uhr

Basiskurs 1
ab Montag, 11. März, 19.00–20.30 Uhr

Workshop Discofox für Anfänger
Samstag, 16. März, 10.00–12.00 Uhr

Workshop Cha Cha Cha für Anfänger
Samstag, 30. März, 10.00–12.00 Uhr

Infos unter www.tanzenmitherz.ch



Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Lebenslange Garantie
- Heimberatung
- Montage mit eigenen Schreibern
- Umbau aus einer Hand

Fust Massimo Genini
Telefon 078 694 76 27

Veranstaltungen 7. bis 14. Februar

Donnerstag, 7. Februar

Zmorge-Buffer mit Papageno-Sammlung, ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Für nur Fr. 7.50 beginnen Sie den Tag ab 8.00 Uhr mit einem feinen Frühstück. Bitte Textilsammelsäcke ab ca. 7.00 Uhr beim Eingang deponieren. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Freitag, 8. Februar

Kino-Wohlfühlabend. 19.30–22.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum. Ein gemütlicher Abend bei Kerzenlicht und Kuchen. Es stehen verschiedene Filme zur Auswahl, für die sich die Gruppe jeweils entscheidet – ganz nach Lust und Laune. Veranstalter: Fraueziit Dietlikon

Samstag, 9. Februar

PowerPlay, 17.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Bruggwiesen. Sport, Sound & Fun für alle Kinder der 4. bis 6. Klasse aus Wangen-Brüttisellen. Das PowerPlay ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Chumm einfach verbii! Organisator: Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen

Barn Dance, trad. American Contra Dance, mit Live-Musik und Tanzanleitung für alle, mit oder ohne Vorkenntnisse, 19.00–22.00 Uhr

Halle 4 Hüenerweid, ab 18.30 Uhr Einführung für neue Besucher. Mitglieder: Fr. 15.–, Nichtmitglieder Fr. 20.–. Veranstalter: Verein Internationale Volkstänze Dietlikon

Sonntag, 10. Februar

Exkursion an den Klingnauer Stausee, Naturbeobachtungen zu Wasser und in der Luft. Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz Rest. Rössli Brüttisellen. Ganztags, bei jedem Wetter. Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen

Montag, 11. Februar

Apéro «100 Jahre BVD Dietlikon», 17 Uhr Gemeindehausplatz Dietlikon. Veranstalter: BVD Dietlikon

Mittwoch, 13. Februar

Mittagsplausch ab 2. Lebenshälfte, ab 11.45 Uhr im Gsellhof Brüttisellen, Kirchgemeindesaal. Anmeldung bis Montag, 11. Februar, 11.00 Uhr an Tel. 044 833 35 03. Veranstalter: Kirchlicher Seniorentreff

Dietliker FDP-Stamm, 19.00–22.00 Uhr, Restaurant Bahnhof. Umgebungener Rahmen zum Austausch über das Leben in Dietlikon. Veranstalter: FDP Dietlikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung. Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Nummer:

0800 33 66 55 Gratis, rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG

Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Altgold- & Silber-Ankauf

Montag, 11. Febr. / Dienstag, 12. Febr. 2019
10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

**Restaurant Rosengarten
Bahnhofstrasse 48, 8305 Dietlikon
ohne Voranmeldung!**

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Kurier

64. Jahrgang

Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

**Inserate-
annahme**

Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen

Vereine, Parteien, Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag

«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion

Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
und Sabine Meier (Sekretariat)

**Keinen Kurier
erhalten?**

Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

Was seh ich denn da? Mal genau hinschauen...



Ornithologischer Grundkurs 2019

Start am 27. Februar im Gsellhof, Brüttisellen

Hier erfahren Sie mehr:

www.nvvbdw.ch